

Balingen, 14.03.2019

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Gemeinderat

öffentlich

am 26.03.2019

Entscheidung

Tagesordnungspunkt

Festlegung der Zuschlagskriterien für die Ausschreibung der Schulverpflegung an den Schulen in der Trägerschaft der Stadt Balingen

Anlagen: 1

Beschlussantrag:

Den in der Anlage dargestellten Zuschlagskriterien (samt Gewichtungen) für die Ausschreibung der Schulverpflegung an den Schulen in der Trägerschaft der Stadt Balingen wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Derzeit noch nicht konkret bezifferbar

Sachverhalt:

Bei der Stadt Balingen wurde anlässlich der Umsetzung des Investitionsprogramms Zukunft, Bildung und Betreuung (IZBB) bereits ab dem Schuljahr 2005/2006 die Ausgabe von Schulmittagessen – zunächst an der Sichelschule und an der Lauwasenschule – eingeführt und Zug um Zug ausgebaut.

Derzeit wird (mit Ausnahme der Grundschule Zillhausen/Streichen) an 10 von 11 Schulen in städtischer Trägerschaft ein Mittagessen ausgegeben, das für die Schulen des Schulzentrums Längenfeld in der dortigen Mensa täglich frisch zubereitet wird. Von dieser Mensa erfolgt auch eine Belieferung des Schulverbunds Frommern, der Sichelschule, der Lauwasenschule und der Lochenschule Weilstetten. Die Grundschulen Schmiden und Endingen/Erzingen werden bedingt durch die Kündigung des bisherigen Lieferanten zum 31.12.2018 bis zum Ende des laufenden Schuljahres von „Valerias Kinderessen“, die Langwiesenschule Engstlatt von der dortigen Bäckerei Koch beliefert.

Nach dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) sind bei Liefer- und Dienstleistungsaufträgen in gewissen Abständen neue Angebote einzuholen, so dass nunmehr die städtische Schulverpflegung entsprechend der Schwellenwerte in einem europaweiten Vergabeverfahren auszuschreiben ist. Nachdem diese Ausschreibungsverfahren rechtlich und inhaltlich sehr komplex sind und die Verwaltung in diesem Bereich über keine Erfahrungen verfügt, wurde mit der Firma ODS aus Stuttgart ein sehr versiertes und erfahrenes Unternehmen mit der Durchführung des Ausschreibungsverfahrens einschließlich Erstellung des Leistungsverzeichnisses und Festlegung der Zuschlagskriterien (samt Gewichtung) beauftragt.

Im Hinblick auf die Ausschreibung des Schulmittagessens hat die Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN den Antrag gestellt, dass sich die Caterer bei der Herstellung und Zubereitung der Kindergarten- und Schulessen verpflichten, bei der Verwendung ihrer Lebensmittel auf die Kriterien ökologisch produziert, regional und nachhaltig hergestellt und fair gehandelte Waren zu achten. Als Richtlinie sollen die Standards der deutschen Gesellschaft für Ernährung gelten, mit dem Ziel die Premium Zertifizierung zu erreichen. Der Anteil nach Bio-Zertifizierten, nach Tierwohlkriterien, FairTrade und regionalen Waren sollte zu Beginn bei 20% sein und in einem 5 Jahreszeitraum auf 100% ansteigen.

Diesem Antrag soll dahingehend Rechnung getragen werden, dass im Rahmen der Ausschreibung von den Bietern zusätzlich ein Preisangebot für ein Mittagessen mit einem Bio-Anteil von 100% abgegeben wird.

Die Fa. ODS hat zwischenzeitlich sämtliche städtische Schulmensen vor Ort besichtigt, um im Leistungsverzeichnis die erforderlichen klaren und eindeutigen Angaben machen zu können. Außerdem haben sie die als Anlage beigefügten Zuschlagskriterien (samt Gewichtung) erarbeitet, um deren Zustimmung das Gremium hiermit gebeten wird. Ein Vertreter der Fa. ODS wird in der Sitzung anwesend sein, um bei Bedarf für Fragen zur Verfügung zu stehen.

Harry Jenter